Dörpsblatt aktuell

Ausgabe Nr. 2
43. Jahrgang
Oktober 2019

SELENTER SEE SÜD
SPD

EHRENAMTLICH ENGAGIERT FÜR UNSERE GEMEINDEN

Kiek mol in:

Selenter Haushalt wieder fit machen ..... Seite 3
Bericht aus dem Plöner Kreistag ..... Seite 4
Drei Monate Europäisches Parlament ..... Seite 5
Hunde-Freilauffläche in Selent ..... Seite 15

Die Sommerpause ist vorbei und der in der Kommunalpolitik oft arbeitsreiche Herbst steht vor der Tür. Mit dieser Ausgabe des *Dörpsblattes Aktuell* berichten wir über aktuelle Entwicklungen in unseren Gemeinden. Auch örtliche Vereine nutzen wieder die Gelegenheit, ihre Aktivitäten darzustellen, was uns sehr wichtig ist.

Viele politische Themen sind derzeit im Fluss. Die dynamische Entwicklung des Zentralortes Selent wird sich sicherlich auch auf die umliegenden Gemeinden positiv auswirken. Uns liegt viel an offener Debatte und Gedankenaustausch. Deshalb berichten wir in dieser Ausgabe wieder ausführlich über aktuelle Themen, die spruchreif und interessant sind.

Das Dörpsblatt ist eine kostenfreie Zeitschrift für unsere Dörfer, die schon seit 43 Jahren erscheint und die wir stetig modernisieren und weiterentwickeln. So haben wir die Struktur etwas verändert und Neues ausprobiert. Finanziert wird das Dörpsblatt durch unsere Anzeigen-Kundinnen und -Kunden sowie durch einen Zuschuss aus der SPD-Kasse. Unsere aktualisierten Anzeigenpreise haben wir in dieser Ausgabe abgedruckt. Das Dörpsblatt wird in alle Haushalte in Selent, Martensrade und Lammershagen verteilt und ist damit ein ideales Medium für regionale Werbung zu erschwinglichen Preisen.

Die Dörpsblatt-Redaktion wünscht
viel Spaß bei der Lektüre!

Schietbüdel-Automaten in Selent

Es ist ein erster, kleiner Erfolg in Zeiten eines knappen Selenter Haushalts und es ist eine politische Forderung, die uns zum Teil den Ruf eingebracht hat, dass wir uns nur um etwas so Belangloses wie Hunde einsetzen würden. Und doch freuen wir uns, dass wir die Infrastruktur unserer Gemeinde ein wenig verbessern konnten: Durch Schietbüdel-Automaten!

Denn Kommunalpolitik sollte auch für die kleinen Dinge da sein und auch wenn eine Steuer wie die Hundesteuer nicht zweckgebunden ist, sollte die Gemeinde Selent auch den Hunde-Besitzer*innen etwas bieten. Wir sind deshalb froh, nach langwierigen Diskussionen nun vier Automaten in Selent aufgestellt haben zu können.

Sie stehen an folgenden Standorten:

- Rundweg, in der Nähe des Spielplatzes am Rundwanderweg
- Wanderweg am Selenter See, in der Verlängerung des Steenkamps, wo es links zur Badestelle geht
- Dorfplatz, in der Nähe der Bushaltestelle Richtung Lütjenburg
- Kreisel Wehdenweg, Ecke Haverkamp

Patinnen und Paten für diese vier Hundebeutel-Spender sind: René Hendricks, Sirin Schulz, Birgit Hamm und Horst Petersen. Ein fünfter Standort mit einem etwas älteren Automaten steht schon länger an der Blomenburger Allee. Dieser wird künftig durch den Paten Lars Berwald bestückt. Wir kümmern uns ehrenamtlich darum, die Automaten immer wieder mit neuen Beuteln zu befüllen.

Rückmeldung erbeten

Es handelt sich bei den Hundebeutel-Automaten um eine Pilotphase. Bitte geben Sie uns Rückmeldung, ob die Standorte gut gewählt sind oder wenn Sie bessere Standorte im Sinn haben. Einen Automaten haben wir zudem noch im Lager der Gemeinde, sodass wir auch noch einen fünften aufstellen könnten. Auch hier sind wir für Vorschläge dankbar. Kontaktdaten finden Sie im Impressum dieses Dörpsblattes auf Seite 4.

Und natürlich hoffen wir, dass alle Selenterinnen und Selenter die Beutel angemessen verwenden und sie nicht achtlos in die Natur schmeißen. Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass unsere Gemeinde sauber ist!

Von René Hendricks

Selenter Haushalt wieder fit machen

In der letzten Ausgabe des Dörpsblattes habe ich die schlechte Haushaltslage der Gemeinde Selent kritisiert, eine Verbesserung der Einnahmequellen angemahnt und notwendige Investitionen auch in schwierigen Zeiten gefordert. Dafür habe ich durchaus Kritik geerntet, insbesondere für meine kritischen Worte zum politischen Wirken der Vergangenheit. Ich danke allen, die sich konstruktiv mit mir auseinandergesetzt haben, denn das war mein Ziel: Eine Debatte anstoßen, die selbstkritisch ist und niemanden verschont.

Daraus erwächst nun hoffentlich ein Prozess, in dem wir – zumindest in dem begrenzten Bereich, in dem wir als Gemeinde Einfluss haben – die Haushaltslage der Gemeinde so verbessern, dass wir handlungsfähiger werden. Denn klar ist mir auch, dass wir in Selent stark von den großen politischen Entscheidungen im Kreis, Land und Bund und der mitunter mangelhaften Finanzierung für neue Aufgaben der Gemeinden abhängig sind.

Fragenkatalog der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion hat mittlerweile einen umfangreichen Fragenkatalog erarbeitet, den wir unserem Kämmerer in der Amtsverwaltung, dem Finanzausschussvorsitzenden sowie allen Fraktionen und der Bürgermeisterin vorgelegt haben. Wir freuen uns, dass dieser positiv aufgenommen worden ist.

Der Kämmerer und sein Nachfolger werden sich unseren Fragen und der Bitte nach verschiedenen Kennzahlen nun eingehend widmen. Danach werden wir im Finanzausschuss gemeinsam darüber diskutieren. Wichtig ist uns, dass wir alle Stellschrauben ergebnisoffen in den Blick nehmen, um gemeinsam zu prüfen, wo wir die Einnahmen der Gemeinde verbessern und wo wir Ausgaben gegebenenfalls anders aufstellen können.

Wie können wir Einnahmen verbessern?

Uns interessiert beispielsweise, welche Effekte die steigende Einwohner*innenzahl oder das sich gut entwickelnde Gewerbegebiet auf unsere Einnahmen haben. Weiter wünschen wir uns aktuelle Hochrechnungen zu unter anderem Schlüsselzuweisungen vom Land, Schulkostenbeiträgen oder Mieteinnahmen der gemeindeeigenen Wohnungen. Zudem möchten wir wissen, welchen Effekt die Anhebung von Hebesätzen der Grundsteuern und Gewerbesteuer hätten. Was müssen wir zudem tun, um eventuell Ausgleichszahlungen (sogenannte Fehlbedarfszuweisungen) vom Kreis beziehungsweise dem Land zu erhalten?

Am Ende des Tages werden wir wohl nicht umhinkommen, Steuern angemessen zu erhöhen. Denn eine überdurchschnittlich verschuldete Gemeinde Selent kann sich auf Dauer keine unterdurchschnittlichen Steuersätze leisten. Wenn wir Bürgerinnen und Bürger etwas von unserer Gemeinde erwarten, muss die Gemeindekasse auch in der Lage sein, etwa in einen schönen Spielplatz, gute Straßen oder eine solide Kita-Infrastruktur zu investieren. Lasst uns darüber miteinander diskutieren!

Von René Hendricks, Bauausschussvorsitzender und SPD-Fraktionsvorsitzender in Selent

Bericht aus dem Plöner Kreistag

Lieber Selenterinnen und Selenter,

auf unserer Kreistagssitzung am 19.09.2019 gab es wieder spannende Anträge und Debatten.

Ein Thema war der Wiedereintritt des Kreises Plön in den Naturparkverein Holsteinische Schweiz e.V. Es wurde ein tolles Konzept für die Ölmühle in Plön erstellt, das weiter verfolgt werden soll. Das Konzept sieht das Ölmühlengelände in Plön als Naturerlebnisort vor, der das ganze Jahr über besucht werden kann — von Einheimischen, Familien, Schülern und Touristen. Im Fokus steht das Thema Natur in und am Wasser.

Jetzt hoffen wir als SPD, dass auch die Gemeinden und Städte des Kreises Plön wieder in den Naturparkverein eintreten.

Wir bedauern, dass die CDU mit FDP, UWG und AFD mehrheitlich gegen den Antrag gestimmt hat, freuen uns aber, dass wir die Abstimmung gewonnen haben.

Ein weiteres Thema war die Erstellung eines Gutachtens zum sozialen Wohnungsbau. Uns als SPD ist bewusst, dass wir bezahlbaren Wohnraum brauchen. Doch andere Fraktionen sind fest davon überzeugt, an den Einfamilienhäusern auf dem Dorf festzuhalten - dabei können sich diese viele Menschen gar nicht mehr leisten. Für das Gutachten hätte es Fördermittel von bis zu 90% von Seiten des Landes gegeben. Leider haben wir dafür im Kreistag aber keine Mehrheit bekommen.

Außerdem wurde über die sogenannte „Leserbrief-Affäre“ diskutiert. Zwei Kreistagsabgeordnete der Grünen, die ebenfalls in der Stadtvertretung im Schwentinental sitzen, haben Leserbriefe gefälscht. Der Kreistag hat beide Abgeordnete aus all ihren Ausschüssen abberufen. Das heißt, dass sie ihr Kreistagsmandat weiterhin ausführen, aber in den Ausschüssen, aus denen sie abberufen wurden, durch neue Mitglieder ersetzt werden.

Wichtig und erfreulich ist außerdem, dass das Thema Klimaschutz auf der Tagesordnung stand. Die Verwaltung des Kreises Plön wird prüfen, inwieweit die Machbarkeitsstudie „Die Zukunft des Klimaschutzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ im Kreis Plön angewandt werden kann. Die Studie soll durch ein Gutachten ergänzt werden. Die Ergebnisse werden dann in den Ausschüssen vorgestellt. Außerdem soll ein Masterplan „Integrierter Klimaschutz im Kreis Plön“ und ein Klimaanpassungskonzept erarbeitet werden. Auch auf Kreisebene ist Klimaschutz möglich und nötig.

Fragen zum Kreistag oder zu den Ausschüssen sind jederzeit willkommen!

Von Aylin Cerrah, stellvertretende Bürgermeisterin Selent und Kreistagsabgeordnete für Selent-Schlesen

FRISCHER WIND FÜR SELENT

Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 im Selenter Hof. Gäste sind herzlich eingeladen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: post@rene-hendricks.eu
Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: gerd@toepferei-ploeger.de
Telefon: 04384/1531

IMPRESSUM

Redaktion:
Gerd D. Plöger
René Hendricks
Yannick Gosch

Verantwortlich i.S.d.P.:
Gerd D. Plöger,
24238 Grabensee

Herausgeber:
SPD Ortsverein
Selenter See Süd

Schalten auch Sie eine
Anzeige im Dörpsblatt!
Regionale Werbung für Sie und Unterstützung für unsere Dorfzeitung.
Wir haben eine Auflage von 1.400 Exemplaren und verteilen an alle Haushalte in Selent, Martensrade und Lammershagen.
Kontaktieren Sie uns!

Drei Monate Europäisches Parlament

Liebe Leser*innen des Dörpsblatts,

es ist noch gar nicht lange her, dass ich im schönen Selent gewesen bin, an Haustüren geklingelt und für ein junges, nachhaltiges und offenes Europa geworben habe. Dabei bin ich auf viele offene Ohren gestoßen. Ich habe mit Menschen gesprochen, die mit mir die Ansicht teilten, dass Europa zwar nicht immer alles richtig macht, die Lösung aber nur sein kann, gemeinsam für ein besseres Europa zu streiten.

Dank eurer und Ihrer Unterstützung schreibe ich euch und Ihnen nun aus Brüssel in einer neuen Rolle. Nicht mehr die der Wahlkämpferin. Heute schreibe ich euch und Ihnen, weil ich am 25. Mai 2019 für die SPD in das Europäische Parlament gewählt und am 2. Juli 2019 ab 10 Uhr offiziell zur Abgeordneten des Europäischen Parlaments ernannt worden bin. Ich bin dankbar für jede Person, die mir das Vertrauen geschenkt hat. Und ich werde euch und Sie nicht enttäuschen: Hochmotiviert werde ich jeden Tag daran arbeiten, dass die Europäische Union sich ihrer Werte besinnt und niemanden an den Grenzen im Mittelmeer sterben lässt oder Handelsabkommen beschließt, die fürchterliche Konsequenzen für unsere Umwelt haben.

Bis heute liegen bereits die ersten spannenden drei Monate im Europäischen Parlament hinter mir. Drei Monate, in denen sich das Europäische Parlament und die Europäische Kommission neu konstituiert haben. Endlich geht es mit der inhaltlichen Arbeit los. Ich bin stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss des Europäischen Parlaments, dort ausschließlich für Migration zuständig, und das einzige SPD-Vollmitglied im Umweltausschuss.

Da der Umweltausschuss – mit vollem Namen: Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – eine große Bandbreite an Themen behandelt, habe ich mich mit den beiden stellvertretenden SPD-Mitgliedern im Umweltausschuss, Tiemo Wölken und Constanze Krehl, auf eine Themenaufteilung geeinigt. Ich werde demnach schwerpunktmäßig unter anderem die Themen internationale Klimapolitik, Artenschutz, Nachhaltige Entwicklungsziele, Landwirtschaft, Waldpolitik und Landnutzung sowie Kreislaufwirtschaft bearbeiten. Aber natürlich bin ich gerne auch zu allen anderen Bereichen des Umweltausschusses ansprechbar.

Langeweile wird in diesem Ausschuss garantiert nicht aufkommen. Unser europaweiter Spitzenkandidat für die Europawahl, Frans Timmermans, wurde von Ursula von der Leyen als Exekutiver Vizepräsident der Kommission für den Europäischen Green New Deal benannt. Frans hat sich in den letzten Jahren als Kommissionsvize bereits einen Namen als Vorkämpfer für den Schutz des Klimas und der Umwelt gemacht und hat diese Themen ja auch im Europawahlkampf auf seiner Agenda ganz nach oben

gesetzt. Bereits in den ersten einhundert Tagen der neuen Amtszeit will Frans einen Vorschlag für ein europäisches Klimagesetz vorlegen, dass das Ziel, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen, gesetzlich festschreiben soll. Im Rahmen des Green New Deals werden noch eine Reihe weiterer Initiativen gestartet werden. Von der Erhöhung der CO2-Reduktionsziels der EU auf 50 Prozent, möglicherweise 55 Prozent, bis 2030, über eine neue EU-Artenvielfaltsstrategie bis hin zu neuen Regeln für die Kreislaufwirtschaft, damit mehr recycelt wird beziehungsweise Müll gar nicht erst anfällt.

Dies sind nur einige der vielfältigen Themen, die in den nächsten fünf Jahren auf uns zukommen. Wenn ihr Fragen, Anmerkungen oder Ideen habt, nehme ich diese gerne entgegen. Ihr könnt mein Kieler Büro unter moin@delara-burkhardt.eu und mein Brüsseler Büro unter delara.burkhardt@ep.europa.eu erreichen. Auf meiner Facebook-Seite, auf Twitter und Instagram (@delarabur) informiere ich täglich über meine Abgeordnetenarbeit.

Von Delara Burkhardt, Abgeordnete im EU-Parlament

7. Offener Adventskalender in Martensrade 2019

Für den diesjährigen offenen Adventskalender in Martensrade suchen wir noch einige Gastgeber aus unserer Gemeinde. Wer möchte, der kann sich bis spätestens Ende Oktober anmelden.

Anmeldung und Information bei

Peter Schumann in Stellböken: Tel. 509951

Lebhafte Diskussion im Dorfgemeinschaftshaus in Bellin

Pestizide reduzieren – biologische Vielfalt erhalten

Die Gemeinde Lammershagen lud ein und rund 50 Interessierte aus der Gemeinde und umgebenden Ortschaften kamen am Freitag, den 09.08.2019, ins Dorfgemeinschaftshaus. Diskutiert wurde über den Einsatz von Pestiziden und den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Bernd Oelke übernahm die Organisatorin dieses Abends, Frau Marie-Luise Stiawa, die Moderation und führte durch den Abend. Ein anschaulicher Vortrag von Dr. Ina Walenda von den Naturfreunden Deutschlands über die Folgen des Einsatzes von Pestiziden war der Einstieg ins Thema, an den sich eine lebhafte Diskussion anschloss.

Die unterschiedlichen Positionen für und gegen Herbizide führten zu Reibung. Eine Teilnehmerin, deren Grundstück an drei Seiten von mit Pestiziden behandelten Ackerflächen umgeben ist, drückte ihren Kummer über den Rückgang der Insekten in ihrem Garten aus. Die anwesenden konventionell arbeitenden Bauern führten ihren Beitrag gegen den Welthunger ins Feld, der ihrer Meinung nach nur durch die Benutzung von Ackergiften zu leisten ist. Dem wurde entgegen gehalten, dass in Deutschland tonnenweise Lebensmittel im Müll landen. Auch gibt es Berechnungen, dass eine wachsende Erdbevölkerung mit biologischer Landwirtschaft ernährt werden kann. Allerdings müsste der Fleischkonsum deutlich reduziert werden.

Zur Sprache kam auch die lobbygesteuerte Subventionspolitik der EU und die Rolle, die diese bei der Zerstörung der kleinbäuerlichen Strukturen spielt. Albert Teschemacher vom Bioland-Hof Berg sagte, dass es ihm nicht möglich sei, die Erde als lebendigen Organismus zu betrachten und dann mit Gift zu behandeln. Jan Birk vom Umweltamt Preetz schilderte, wie seine Gemeinde pestizidfrei wurde. Einige engagierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen brachten mit kenntnisreichen Beiträgen zusätzlichen Schwung in den Austausch.

Am Ende gab es keine klare Antwort auf die Frage: „Was machen wir jetzt?“ Weitgehende Übereinstimmung bestand aber darin, dass man am Thema dranbleiben will und dass jede Person mit ihrem Einkaufsverhalten etwas bewirken kann. Lebensmittel die ohne chemisch-synthetische Behandlung erzeugt werden kosten im Laden etwas mehr, können aber Politiker und Erzeuger am ehesten den Verbraucherwillen bezeugen und zum Umdenken führen.

Von Links: Marie-Luise Stiawa, Dr. Ina Walanda, Bürgermeister Bernd Oelke

Selenter Snackfatt

20 Jahre lang hatte Lilo ins DRK-Haus, das sogenannte Edelgard-von-Baudissin-Haus, eingeladen. Zum Vorlesen, Vortragen und Singen von plattdeutschen Liedern, verbunden mit Kaffee und leckerem Kuchen oder Lilos legendärer Fliederbeersuppe. Unterstützt wurde sie in den letzten Jahren dabei von Wera Ehlers-Bielecki und Helga Schultz, Edith Tode kochte immer den Kaffee. Jetzt war die Zeit gekommen, sich etwas Neues zu überlegen: Peter Ossendorf und die Vorsitzende laden in Zukunft ein zum Singen plattdeutscher Lieder mit Musikbegleitung, weiterhin im „Weißen Haus“.

Da die „Selenter Liedertafel“ nicht mehr existiert, hoffen wir, dass viele Sangesfreudige in Zukunft daran teilnehmen werden. Wir haben damit am Samstag, den 21. September, auf unserem traditionellen „Harvstfest“ im kirchlichen Gemeindehaus begonnen. Eingeladen haben wir zu Kaffee und Torten, Klönschnack, Vorlesen und Vortragen von Döntjes und anderen Geschichten und ein paar Liedern. Am späten Nachmittag gibt es Rouladen mit leckerer Soße, Salzkartoffeln und 2 Gemüsesorten; das wird allen bestimmt gut schmecken! 15 € sammeln wir dafür ein. Berichten möchten wir auch noch vom traditionellen „Spazeergang“ zu Edith Tode im Juli. Auf dem Parkplatz vor ihrem Haus konnten wir wieder Kaffee, Kuchen und Eis genießen, wie üblich bei schönstem Wetter. Wir sind Edith sehr dankbar, dass sie diese Festlichkeit noch einmal ausgerichtet hat.

Am 18. Oktober haben wir wieder unseren besonderen Abend in der Schule, diesmal kommt Jan Graf, der Nachfolger von Marianne Ehlers im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Er wird uns eigene Geschichten vortragen und auch Lieder singen.

Am 5. Dezember veranstalten wir unser Weihnachtsfest im „Selenter Hof“, dabei gibt es wieder „Probsteier Ripp“, wie jedes Jahr.

Im nächsten Jahr feiern wir das 40-jähriges Bestehen unseres Vereins, der am 8.8.1980 um 8 Minuten nach 8 Uhr gegründet wurde. Anregungen sind herzlich willkommen.

Im Namen des Vorstandes vom „Selenter Snackfatt“ von Helga Schultz, Vorsitzende

Schützenfest Selent

Am 07.09.2019 luden Königin Sabrina und König Gerd zum diesjährigen Schützenfest.

Mit verschiedenen Vereinen aus dem Kreis und den Selenter Bürgern wurde das Königspaar empfangen. Das Wetter spielte sehr gut mit und wir hatten einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spaß für jedermann. Unser Kuchenbüfett war wieder gut besucht und der Krustenbraten und andere Leckereien waren auch dabei. Am späten Nachmittag wurden die neuen Majestäten mit ihrem Hofstatt proklamiert.

Die Preise, Pokale und Urkunden vom Betriebsschießen und der Pokalwoche wurden an die jeweiligen Gewinner verliehen.

Das neue Königspaar in Selent ist:

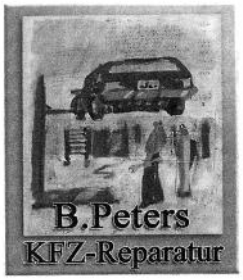
Königin Heike Hagedorn und König Stefan Tews
I Hofdame Erika Böhm
II Hofdame Anja Laser
I Ritter Macio Spohn
II Ritter Torben Stüven

KFZ-Reparatur Bernd Peters
Steenkamp 2 24238 Selent

Reparaturen aller Fabrikate gut und günstig

Mobil: 0172-4549816
Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304

Geschäftszeiten:
täglich von 9 - 20 Uhr
sowie nach Terminabsprache
Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden



TÜV und AU
Inspektionen, Ölwechsel
Bremsen, Stoßdämpfer und
Scheibenerneuerung
AHK-Montage
Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage
Unfallreparatur
KFZ An & Verkauf
Reifenservice

Selenter Frisierstube

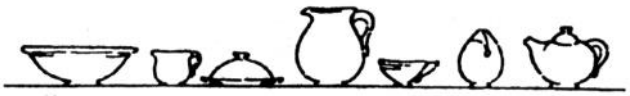
Inh. Corinna Bannert
Kieler Straße 2 24238 Selent
04384/593265
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Wir unterscheiden uns von anderen ...

Rönnau FEUERSCHUTZ
Lehmberg 5, 24238 Selent
Fax: (0 43 84) - 59 38 68
www.feuerschutz-selent.de
info@feuerschutz-selent.de

- Feuerlöscher
- Rauchmelder
- Feuerwehrbekleidung
- Feuerwehr-Ausrüstung
- Erste-Hilfe-Material
- Brandschutzschulung
- Rauchabzugsanlagen
- Steigleitung

Verkauf und Kundendienst ☎ (0 43 84) 16 04



Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Di., Mi., Do. 14-18
Samstags 10-13
und nach Vereinbarung

Töpferei Plöger
Grabenseer Weg 33
24238 Grabensee

Telefon 0 43 84 /15 31
Telefax 0 43 84 /17 82

aktiv-markt-SELENT

Michael Strutz

Kieler Str. 2 Tel. 04384/599450
24238 Selent Fax 04384/599451

EDEKA

Bunte, bunte Blätter, bald kommt kaltes Wetter…

Stürmische Grüße und einen goldenen Herbst wünschen Michael Strutz und das Edeka-Team.

Es geht wieder los!

Was unsere Kunden mochten, möchten wir gern weiterführen.

Herbstzeit = Eintopfzeit

Winter's Caravan Verleih
günstig & bequem reisen

Telefon: 04384/50 92 903
www.winters-caravan-verleih.de

Winter's Caravan Verleih
Inh. Steffen Winter
Haverkamp 8
24238 Selent

Tel: 04384 5092903
info@winters-caravan-verleih.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr
Sonntag	per E-Mail erreichbar

malibu RENT

Santander CONSUMER BANK

HUMBAUR

zellwood

Möbeltischlerei und Restaurierung

Rolf Zeller und Andreas Vollstedt
Kieler Str. 2
24238 Wittenberger Passau
Fon 04384-5939206
info@zellwood.de
www.zellwood.de

MSS
Montage & Sanitärtechnik Selent

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Sonne / Solar
- und Vieles mehr!

Stefan Stechhöfer
Am Schmiedehof 6
24238 Selent
Tel.: 0 43 84 / 18 55
Mobil: 01 72 / 9 03 26 14

Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio
Dorfplatz 1a in 24238 Selent

Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,
klassische Maniküre u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.
Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 5939395

Hofschlachterei
Schoel · Köpp

Einkaufen auf dem Bauernhof

Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00
Sa 8.30 - 12.00
Am Kamp 16 - Wittenberger Passau
Tel.: 0 43 84 / 12 75

Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

* Riesterrente
* Kindergeld
* Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:
24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21
Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski
Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de

Getränke
holt man bei ...
Getränkemarkt Theiß

Dorfplatz 1e 24238 Selent
Telefon 04384-728
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Für Eintöpfe gibt es wieder Schinkenkochwurst, Schinkenköchli und Schweinebacke von der Firma Hansen aus Bordesholm!

Ihr Bäcker in Selent

Klaus Wegener

Tchibo-Depot
Selent, Dorfplatz
Telefon 04384-225 + 624

Salon Huldberg

Yvonne Schulz

Frisörmeisterin

Dorfplatz 1a | 24238 Selent

04384/1341

Wir gratulieren unserer Pia zu ihrem Sieg beim Landeswettbewerb des Friseurhandwerks und wünschen ihr viel Erfolg beim Bundeswettkampf!

Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär

Wasser & Wärme

Manfred Slamanig GmbH

Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

Telefon: 04342 2277

www.wawaer.de info@wawaer.de

TTS

ERSATZTEILSERVICE

MOTORRAD + AUTO + REIFEN

REIFEN + FELGEN
INSPEKTIONSTEILE
MOTORENÖLE
BREMSENTEILE
FAHRWERKTEILE
AUSPUFFANLAGEN
BATTERIEN
ZUBEHÖR + TUNING
WERKZEUGE
UVM.

TOBIAS VAN BRUINEHSEN
0172-7823492 | DORFPLATZ 6 | 24238 SELENT
SAMSTAGS 10-16 UHR | NACH ABSPRACHE

JETZT AN WINTERREIFEN DENKEN!

TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohlert

Telefon (0 43 84)

599 644

TAG- UND NACHT-DIENST

Vertragspartner der Krankenkasse
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

Familienhundesportgruppe des Hundesportvereins-Selent

Hallo Hundefreunde,

nach dem Prüfungswochenende in Hesel ging es, neben den normalen Unterrichtsstunden, an die Vorbereitungen für unser traditionelles Kieler-Woche-Hunde-Geschicklichkeitsrennen.

Eine Woche vorher trafen wir uns im Projensdorfer Hundewald in Kiel mit einer Kindergartengruppe. Es war der letzte Projekttag der Kinder. Wir brachten einige kleine Geräte mit und zeigten den Kindern, dass man Hunde erziehen kann und sie Spaß an den Geräten haben. Britta Rohwer erklärte ihnen alles sehr schön.

Zum Schluss durften sie sich nacheinander einen Hund zum Streicheln aussuchen. Die Kinder hatten großen Respekt vor den Hunden, obwohl wir fast nur kleinere dabei hatten.

Einige Tage später erhielt ich eine Anfrage, ob meine Pudelhündin gern eine Sonnenbrille tragen würde und Probleme mit Regen hätte. Zu 1: Ich hatte sie noch nicht danach gefragt. Zu 2: Die besten Prüfungen ist sie im Regen gelaufen.

So wurde meine Hündin engagiert, um in einem Einspieler vom „Sommer im Norden“ mitzumachen. Das Tragen der Sonnenbrille akzeptierte sie ganz schnell. Der Drehort war Scharbeutz am Strand bei knallheißem Wetter und böigem Wind. Es flogen die Seitenwände am Set weg, die für Schatten sorgen sollten. Die Schauspieler lagen auf ihren Handtüchern unter Leichtbausonnenschirmen, hinter denen sie dauernd herjagen mussten.

Gedacht war, dass der nordische Sommer einmal mit Regen und einmal mit Sonne gezeigt werden sollte. Viva sollte nur auf der Schattenseite sitzen und sich beregnen lassen. Ich wies daraufhin, dass alle Hunde sich schütteln, wenn sie nass werden, dann wäre die Brille weg, und wenn ein Pudel nass ist, wird er auch durch das Schütteln nicht sofort wieder trocken.

Sie wurde neben einen Schauspieler im Liegestuhl gesetzt. Der 1. Versuch ging daneben. Es kam ein dünner Wasserstrahl von oben, der durch eine Windböe auf die Sonnenseite geweht wurde. Der Hund wurde nicht nass.

Beim 2. Versuch wurde voll aufgedreht und es kam ein plötzlicher Starkregen auf Viva runter. Sie stand erschrocken auf und lief in die Kamera. Beim 3. Versuch stand sie dann nach längerer Zeit der ungleichen Beregnung auf und verließ zögerlich nach hinten den nassen Platz. Da konnte die Brille dann auch ruhig runterfallen. So wollte es der Regisseur auch haben.

Es wurden noch mehr Szenen mit anderen Leuten und Kindern gemacht. Da sie so gelassen war, sollte sie doch noch einmal auf der Sonnenseite mitgedreht werden. Die Einstellung kam dann zum Schluss. Über uns brauten sich schon länger dunkle Wolken zusammen. Wir waren gerade fertig, als ein Unwetter losbrach. Die Leute schafften es nicht mehr, die Kameras trocken in die Autos zu bringen. Für 12 Sekunden Film waren wir 5 Stunden dabei.

Man braucht keinen Hundeverein und keine Hundeschule, um seinem Hund (es muss kein Rassehund sein) etwas beizubringen und ihn kamerafit zu machen, wenn man weiß, wie es geht.

Danach konzentrierten wir uns auf das Kieler Woche Hunderennen am 23.06.19. Das Aufbauen der Veranstaltung fand, wie immer, den Tag vorher statt. Es werden immer eine Menge Helfer benötigt. Die Rennstrecke organisierte Britta Rohwer, den Aufbau der Pavillons und des großen Zeltes, Stefan Rohwer, Einrichtung und Ablauf der Küche, Monika Boehmer, für den Aufbau eines kleinen Geräteparcours und die Beaufsichtigung war Franziska v. Chamier Glyszinski verantwortlich und für den Aufbau des Rally Obedience Parcours und für die Anleitung der Hundebesitzer, Christina Ripphausen (Trainerin Selent). Mit diesen Extras neben dem Rennen, konnten wir Interessierten zeigen, dass wir auch verschiedene Hundesportarten neben der Grundausbildung anbieten.

Sonntag hatten wir dann traumhaftes Wetter. Es wurde über 50 Meter von 13 bis 15 Uhr gerannt, durch, unter oder über die Hindernisse. Wie er zum Ziel kommt, konnte der Hund sich selbst aussuchen. Der Besitzer musste immer vorweg laufen. Wenn der Hund in einem bestimmten Zeitlimit blieb, bekam er eine Schleife.

Es gab 87 Starts. Einige Hunde liefen mehrmals, um eine der begehrten Schleifen zu bekommen. Der Tag endete mit dem Abbauen und anschließendem Zusammensitzen, um die Restkuchen zu vernichten und mit Ausblick auf die

startenden Ballone. Fazit: Es war wieder eine fröhliche Veranstaltung, die allen gefallen hat. Was uns nicht gefiel war, dass die 17 Teilnehmerteams der Balloon Sail an beiden Tagen mit ihren Autos durch unsere Veranstaltung und die Zuschauer fuhren. Am Samstagabend ist ein Wagen mit Anhänger durch einen Schafszaun, der unseren Bereich absperrte, gefahren.

Vierzehn Tage später feierte unser Mitglied, Christina Bonin, ihre goldene Hochzeit. Da bei ihr zuhause gefeiert wurde, trafen sich ihre Mitstreiter aus der Ü60 Gruppe und übten eine kleine Vorführung ein, die auch gut klappte. Die Überraschung war gelungen.

Am 24.08.19 führten wir ein Sommerfest für die Selenter Gruppe durch. Die Temperaturen waren noch gerade erträglich. Es wurden 10 Aufgaben für Team Mensch/Hund gestellt, die in einer bestimmten Zeit erledigt werden mussten. Immer 2 Hundeführer liefen zusammen. Einer assistierte dem anderen, wie z.B. lotsten beim Eierlaufen mit Hund und verbundenen Augen durch einen Slalom und das heruntergefallene Ei aufsammeln. Vielen Dank an die Familienmitglieder, die Zeitnehmer sein mussten. Alle hatten viel Spaß.

Was unseren Hundesport betrifft, so haben wir während der heißen Sommertage auf dem Hundeplatz eben eine Stunde früher angefangen, weil da noch genügend Schatten war.

Ab Oktober wird wieder ein Teil der Kieler Hundesportler samstags nach Selent auf den Hundeplatz kommen, bis das Nordmarksportfeld im Frühjahr wieder benutzbar ist.

Die nächste gemeinsame Veranstaltung ist Anfang Oktober. Wir machen einen Spaziergang in Pönitz in einem großen Freilaufgelände. Unsere Sportabschlussveranstaltung findet in diesem Jahr wieder im 1. Kieler Hockey Club am 7. Dezember statt. Zum Unterricht treffen wir uns ganzjährig. Wir wünschen allen Hundefreunden einen schönen Herbst.

Infos zum Hundesport: Christa Gronau 04384-847

Laternenumzug in Selent 01.11.2019, 18.30 Uhr

Er soll wieder stattfinden, der Laternenumzug mit Spielmannzug in Selent. **Wir starten am Freitag, den 01.11.2019 um 18.30 Uhr vom Dorfplatz.** Musikalisch wird uns die Show-Brass-Band Heikendorf unterstützen. Veranstalter ist die Gemeinde und der TSV Selent mit freundlicher Unterstützung der Reha Klinik Selenter See für Mutter-Vater-KInd. Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Ideen zur Verkehrsberuhigung in Selent

Viele Menschen, vor allem Eltern, haben sich an uns gewandt und wünschen sich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, besonders im Neubaugebiet. An die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hält sich kaum jemand und das obwohl dort viele Kinder spielen und zur Schule kommen und gehen.

Einige Eltern haben angeregt, die Straßen in verkehrsberuhigte Bereiche, in Spielstraßen, zu ändern. Wir haben das bereits geprüft, aber es ist leider rechtlich nicht möglich.

Das soll uns aber nicht davon abhalten dennoch zu versuchen, die Autofahrerinnen und -fahrer dazu zu bringen, langsamer zu fahren. Deshalb laden wir euch alle ganz herzlich ein, unsere öffentliche Projektgruppe „Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet Selent“ zu besuchen. Wir wollen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern überlegen, wie wir mit kreativen Ideen unsere Straßen sicherer machen können.

Dazu treffen wir uns am 15. November 2019, um 15 Uhr im Feuerwehrhaus und basteln gemeinsam Schilder und andere Dinge. Jede Idee ist willkommen! Gern dürft ihr euch mit Vorschlägen schon vor dem Treffen an uns wenden.

Kontakt könnt ihr per Telefon über Aylin Cerrah (01775891785) aufnehmen oder über unsere **Facebook-Seite „SPD Selenter See Süd“**.

Eure SPD-Fraktion aus Selent

Bericht des Seniorenbeirats der Gemeinde Selent

Der neue Seniorenbeirat (SBR) der Gemeinde Selent wurde am 2. Mai 2019 gewählt. Nur 6 statt der möglichen 7 Kandidaten stellten sich zur Wahl. Gewählt und auf der konstituierenden Sitzung am 28. Mai einstimmig in die einzelnen Vorstandsämter eingesetzt wurden:

Helga Schultz (Vorsitzende), Renate Matthies (Stellvertreterin), Wera Ehlers-Bielecki (Schriftführerin), Inge Ruhl (Kassenwartin), Horst Petersen (Beisitzer) und Christel Höge (Seniorenbeirat).

Da offensichtlich der Zeitrahmen von 5 Jahren viele der angesprochenen Selenterinnen und Selenter von einer Kandidatur abgeschreckt hat, wurde eine Satzungsänderung beantragt. Bei der nächsten Wahl 2024 soll der Seniorenbeirat aus 5 Mitgliedern plus möglichen Nachrückern bestehen und nur für einen überschaubaren Zeitraum von 3 Jahren gewählt werden, wie es schon viele SBR in Schleswig-Holstein machen.

Bisher hielten wir unsere Versammlungen immer im kirchlichen Gemeindehaus ab, wo wir nach Kaffee und Kuchen meistens einen Fortbildungsvortrag z. B. zur Sicherheit, zum Brandschutz, zum Vererben, zur Vorsorge, usw. anboten. Das Klönen und mindestens ein Lied und ein Geburtstagsständchen gehörten immer dazu, sind sie doch ein wichtiger Baustein für Geselligkeit und gegen Vereinsamung. Leider ist die Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen rückläufig, einige Senioren sind in andere Städte verzogen, einige sind verstorben und andere fühlen sich noch zu jung, um zu uns zu kommen. Bei uns im Vorstand ist der Jüngste 61 Jahre alt, 2 sind schon über 80. Aber wir alle haben das Problem, dass unser Rücken nicht mehr so belastbar ist; uns fiel es zunehmend schwerer, die Tische und Stühle im wunderschönen kirchlichen Gemeindehaus auf- und wieder abzubauen.

Als uns der Saal vom DRK im Edelgard-von Baudissin-Haus angeboten wurde, griffen wir zu, weil dort die Tische und Stühle schon parat stehen und wir nur noch einzudecken brauchen. Allerdings müssen wir für die Nutzung 15 € im Monat zahlen. Wir haben einen Antrag an die Gemeinde gestellt, dass sie unsere jährliche Zuwendung von 300 € um einen entsprechenden Zuschlag erhöht.

Im Juni buken wir Waffeln, konnten Kräuter erraten und hörten einen Kurzvortrag über gesunde Ernährung, wobei ein besonderes Augenmerk auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und auf Gemüse- und Obstbeilagen zu den Mahlzeiten gelegt wurde (optimal: 3-5x am Tag). Im Juli feierten wir unser Sommerfest mit Erdbeerbowle, Zitronentorten von Lilo und saftigen Butterkuchen von Karen Stubbe.

Im August machten wir Sommerpause, um im September mit einer Neuerung wieder anzufangen: Wir luden zu einem reichhaltigen Frühstück ein, wie es sich die Senioren gewünscht haben. Außerdem hatten wir eine öffentliche Vorstandssitzung, zu der die Bürgermeisterin und die neue Leiterin des Sozialamts eingeladen waren. U. a diskutierten und beschlossen wir die Anträge, die wir demnächst an die Gemeinde stellen werden. Bei unserem nächsten Treffen werden wir darüber berichten. Im Oktober wollen wir gern einen Film im kirchlichen Gemeindehaus zeigen, wenn es klappt. Näheres erfahren Sie noch. Im November wird wieder gebastelt und im Dezember treffen wir uns zu einer besinnlichen Adventsfeier; Uwe Band wird wieder mit uns singen.

Wir freuen uns immer über viele Teilnehmer an unseren Veranstaltungen.

Im Namen des Vorstands: Helga Schultz, Vorsitzende des SBR

Hunde-Freilauffläche in Selent

Was ist eigentlich aus dem Wunsch nach einem Hundeplatz in Selent geworden? Antwort: Es ist kompliziert.

Nachdem unser SPD-Vorschlag, den alten Feuerwehr-Löschteich neben dem Selenter Hof in eine Hundefreilauffläche umzuwandeln, gescheitert ist, haben wir uns weitere Gedanken gemacht. Kern des Problems ist es, eine geeignete Fläche zu finden, die uns als Gemeinde gehört oder die der Eigentümer oder die Eigentümerin für diesen Zweck zur Verfügung stellt. Hierzu hatten wir die eine oder andere Fläche in der Diskussion und haben Prüfaufträge an die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön gestellt.

Leider kommt etwa eine Fläche, die am Ortseingang hätte geeignet sein können, aus Umweltschutzgründen nicht in Frage. Auch Ausgleichsflächen am Rande von Baugebieten, die von der Fläche her gesehen geeignet erscheinen, dürfen aus rechtlichen Gründen nicht verwendet werden, um Hunde dort offiziell toben zu lassen.

Aus anderen Kommunen wissen wir, dass der Prozess der Einrichtung eines Hundeplatzes viel Zeit in Anspruch nehmen kann, weil so viele Fragen zu klären sind. Doch wir geben nicht auf. Wir möchten deshalb die Idee wieder aufgreifen, einen Hundehalter*innen-Stammtisch einzurichten. Wir rufen hiermit alle Hunde-Freundinnen und -Freunde auf und laden herzlich ein über die Hunde-Situation in Selent zu sprechen:

Donnerstag, 7. November, um 19:00 Uhr im Selenter Hof

Lasst uns gemeinsam kreativ werden, um geeignete Flächen ausfindig zu machen, um weitere Hunde-Themen zu diskutieren und ein Miteinander zu schaffen. Die für unsere Gemeinde zuständige Sachbearbeiterin im Kreis-Umweltamt hat sich bereit erklärt, mit uns ein grundsätzliches Gespräch über mögliche Flächen zu führen. Lasst uns also einen Ideen-Katalog an Flächen entwickeln, den wir dann dem Umweltamt vorlegen können. Kommunalpolitik ist das Bohren dicker Bretter. Wir bleiben dran!

Von René Hendricks, Bauausschussvorsitzender und SPD-Fraktionsvorsitzender in Selent

Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, sondern suchen nach Lösungen für eine Hunde-Freilauffläche in Selent!

SELENTER SEE SÜD
SPD

Misch dich ein!
Gestalte mit uns unsere Gemeinden.
www.spd-selenter-see-sued.de

SPD-Kinderfest

Wir danken allen Helfer*innen und Besucher*innen für einen großartigen Sommer-Sonne-Kinderfest-Tag an der Selenter Badestelle. Am 25. August haben wir dort bei bestem Wetter das jährliche Sommer-Familienfest der Kreis-SPD in Zusammenarbeit mit dem SPD-Ortsverein Selenter See Süd durchgeführt. Wir haben die Selenter Badestelle in einen Ort von Spiel, Spaß und Überraschung verzaubern können. Aufgebaut hatten wir viele Aktionen für Kinder wie eine Hüpfburg, Kinderschminken sowie viele kleine Spiele wie Apfelbeißen, Sackhüpfen, Eierlaufen. Die Badestrand-Bistro-Betreiberin Pia Weber mit ihrem „Badehaus“ sorgte wie immer für köstliche Verpflegung. Wir freuen uns, dass der Tag so gut angenommen worden ist.